

■ Sindelfinger Wissenstage 2011 – Sindelfinger Schüler präsentierten ihre Projekte wieder im breuningerLAND Sindelfingen

Faszination Wissenschaft + Technik

Im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage 2011 stand das breuningerLAND Sindelfingen am Samstag, den 19. Februar wieder ganz im Zeichen von Ausbildung, Forschung und Technik.

Informative »Schlau Schau«

Bei der »Schlau Schau«, die von der Bürgerstiftung Sindelfingen organisiert wird, stellten Kinder und Jugendliche von neun Sindelfinger Schulen ihre Experimente und Projekte an eigens aufgebauten Infoständen im Center vor, wie zum Beispiel die Darstellung einer 20 Meter langen Formel 1-Rennbahn. Mit einer »Umkehrbrille« wurde der Sehnerv »ausgetrickst« und mit einer eigens dafür entwickelten Simulationsbrille konnte man erleben, wie stark Alkoholkonsum die Wahrnehmung im Straßenverkehr beeinträchtigt. Des Weiteren wurde anhand vielfältiger Beispiele aus Tierreich und Technik das Thema Fortbewegung näher untersucht.

Thema: Ausbildung

Als besonderes Highlight informierten Mercedes-Benz sowie die Stadt Sindelfingen praxisnah von Auszubildenden für Auszubildende über unterschiedliche Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten – von Erzieher/in bis Werkzeugmacher/in und Mechatroniker/in.

Somit gelang es dem breuningerLAND Sindelfingen im Rahmen der Wissenstage die Brücke zwischen Schule und Wirtschaft zu schlagen und Schülern zukünftige berufliche Möglichkeiten und Herausforderungen aufzuzeigen – und auch dieses Mal konnte bereits an mancher Praktikumsplatz vermittelt werden.



Mit der »Umkehrbrille« auf der Nase ist das Schreiben plötzlich gar nicht mehr so einfach!



Bei der »Formula Student« konstruieren Studenten ihren eigenen Rennwagen und treten an Wettbewerben gegen Teams aus aller Welt an.



Ein Blick durch das Mikroskop eröffnet oft überraschende Einblicke in die Welt der Mikrocosmos.



Zum 125. Geburtstag des Automobils beschäftigten sich in diesem Jahr viele Experimente und Projektarbeiten mit dem Thema »Fortbewegung«.



Elektronische Steuerungen zusammensetzen, erfordert nicht nur viel Sachverstand, sondern auch handwerkliches Geschick.



Geht nicht, gibt's nicht! Mit ein paar gezielten Handgriffen ist das Problem gelöst und das eben noch unwillige Gerät wieder flott gemacht.